



# Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar  
Wahlmodul 2018

Leseverstehen:

Lesestrategien -

Zum Umgang mit Sachtexten im Unterricht

[www.leseverstehen.de](http://www leseverstehen.de)

# Lesestrategien für Sachtexte

- Eine Lesestrategie ist ein Handlungsplan, um einen Text gut zu verstehen.
- Es gibt eine Vielzahl von Lesestrategien für Texte.
- Sie unterscheiden sich in Umfang, Anspruchsniveau und Unterstützungsgrad.

Strategie 1:

Fragen zum Text beantworten

# Bemerkungen zur Strategie 1

- Der Leser wird durch Fragen geleitet zur Auseinandersetzung mit dem Text gezwungen.
- Es ist eine herkömmliche, wirkungsvolle und adaptive Strategie.
- Das Anspruchsniveau (Kompetenzstufen) kann durch die Zahl und den Anspruch der Fragen gut gesteuert werden.

Strategie 2:

Fragen an den Text stellen

# Bemerkungen zur Strategie 2

- Mit der Methode kann man das Anspruchsniveau differenzieren, indem man Fragen zu Einzelinformationen verlangt, aber auch Fragen stellen lässt, die auf die Tiefenstruktur des Textes abzielen.
- Die Beantwortung der Fragen kann u.a. durch Partneraustausch erfolgen.
- Die Fragen können ggf. kategorisiert und zum Weiterlernen genutzt werden.

## Strategie 3:

Textteile kategorisieren und den  
Text sinnvoll strukturieren

# Bemerkungen zur Strategie 3

- Diese Strategie bietet sich bei schlecht gestalteten Texten an.
- Der Lernende muss kategorisieren und Oberbegriffe finden.
- Diese Strategie verlangt vom Leser eine Abstraktionsleistung.
- Verschiedene Lösungen geben Anlass zur Kommunikation im Plenum und können zum Weiterlernen genutzt werden.



Strategie 4:

Den Text mit dem Bild lesen

# Bemerkungen zur Strategie 4

- Die Bearbeitung zeigt erst, dass nur wenige Begriffe aus Übersichtsgründen in das Bild eingetragen sind.
- Im Bild kommen Begriffe vor, die im Text nicht oder synonym benannt sind: Vertikal-Ablenkung, Elektronenstrahl, Vakuum.
- Das vergleichende Lesen und das Eintragen der Begriffe gefestigt diese und verbindet sie mit bildhaften Vorstellungen.

**Strategie 5:**

**(Fach-) Begriffe farbig markieren**

# Bemerkungen zur Strategie 5

- Sachtexte sind gekennzeichnet durch Fachbegriffe, Objekte, Personen, Gegenstände an verschiedenen Orten und Zeiten, die in vielfältigen Relationen zueinander stehen.
- Farbiges Markieren kategorisiert, schafft Ordnung und Übersicht und zeigt das Beziehungsgefüge
- Diese Strategie darf kein Selbstzweck sein, sondern sie dient der Vorbereitung nachfolgender Strategien.
- Der Zweck dieser zunächst sehr formal wirkenden Vorgehensweise muss den Lernenden vorab verdeutlicht werden.

## Strategie 6:

Den Text in eine andere  
Darstellungsform übertragen

# Bemerkungen zur Strategie 6

- Der Leser wechselt die Darstellungsform, indem er hier ein **vorgegebenes** Begriffsnetz nutzt oder ein **eigenes** erstellt.
- Der Begriffsapparat wird erneut umgewälzt.
- Der Wechsel ist mit einer Abstraktionsleistung verbunden und ist ein kreativer Akt, der das visuelle Gedächtnis trainiert und die Lösung vom Ursprungstext einleitet.
- Durch Aushandeln mit dem Partner wird der Begriffsapparat in hohem Maße erneut umgewälzt und kommunikativ verwendet.
- Verschiedene Lösungen nach B geben Anlass zur Kommunikation im Plenum und können zum Weiterlernen genutzt werden.

**Strategie 7:**

**Den Text expandieren**

# Bemerkungen zur Strategie 7

- Der Leser expandiert den Text durch Anreicherung mit Zusätzen, Erläuterungen, Beispielen, Erklärungen, Skizzen oder weiteren Informationen.
- Dies ist dann geboten, wenn der Text hoch verdichtet ist und Zusätze die Verständlichkeit erhöhen.
- Meist ist ein Adressatenbezug (z.B. für deinen jüngeren Bruder) sinnvoll.
- Die Strategie ist sehr anspruchsvoll.



Strategie 8:

Verschiedene Texte zum Thema  
vergleichen

# Bemerkungen zur Strategie 8

- Die vergleichende Lektüre mehrerer Texte zu demselben Thema erhöht das Verstehen. Verständlichkeitsmängel der jeweiligen Texte werden kompensiert.
- Durch den Vergleich von Texten werden die Wirkung, der Adressatenbezug und die Textart thematisiert.
- Es bietet sich als weitere Aufgabe eine adressatenorientierte Textproduktion an. Schreibe einen Text für:
  - deine Schwester im x. Schuljahr
  - deinen Mitschüler, der krank ist und den Stoff nachholen will
  - für deinen Opa, der ein kluger Mann ist, aber aus seiner Schulzeit viel vergessen hat.

## Strategie 9:

Schlüsselwörter suchen und den  
Text zusammenfassen

# Vorsicht bei Strategie Nr. 9 !

- Erst wenn man verstanden hat, ist man fähig, Schlüsselwörter zu entdecken.
- Einen hoch komprimierten Text kann man nicht weiter komprimieren.
- Vom Verstandenen aus das Nichtverstandene zu erschließen ist besser als umgekehrt vorzugehen.
- Das Paraphrasieren von Sachtexten ist in der Regel eine Überforderung.
- Eine Textproduktion ist besonders anspruchsvoll.

Strategie 10:

Fünf-Phasen-Schema

# Strategie 10: Fünf-Phasen-Schema

## 1. Orientiere Dich im Text

- Suche das Thema
- Suche die zugehörigen Abbildungen
- Überfliege den Text
- Trenne alle Sätze mit einem Strich /.

## 2. Suche Verstehensinseln im Text

- Der Text enthält vier Abschnitte, die man erst finden muss. Markiere am Rand jeden Abschnitt mit einer eckigen Klammer und notiere jeweils die passende Überschrift daneben: *Aufbau*, *Strahlerzeugung*, *Strahlablenkung*, *Strahlnachweis*
- Markiere alle Fachnomen im Text blau.
- Markiere alle Fachverben in rot.
- Markiere alle Adjektive und Adverbien in grün.

## 3. Erschließe den Text abschnittsweise Satz für Satz

- Vergleiche das Bild und das Strukturdiagramm und entdecke den Aufbau.
- Übertrage die Fachverben, Adjektive und Adverbien in das Strukturdiagramm.

# Strategie 10: Fünf-Phasen-Schema

## 4. Suche den roten Faden

Lies den Text noch einmal und schreibe einen Satz hinter jeden Punkt.

- *Aufbau:*
- *Strahlerzeugung:*
- *Strahlablenkung:*
- *Strahlnachweis:*

## 5. Überprüfe, was Du verstanden hast

a) Beantworte folgende Fragen:

- Wo und wie werden die Elektronen erzeugt?
- Wie wird der Elektronenstrahl erzeugt?
- Warum prallen die Elektronen nicht auf die Anode?
- Wie werden die unsichtbaren Elektronen „sichtbar“ gemacht?
- Warum sollen die Elektronen zur Anode zurückfließen?
- Warum ist der Glaskolben mit einem leitenden Überzug versehen?
- Warum ist die Leuchtschicht dünn?

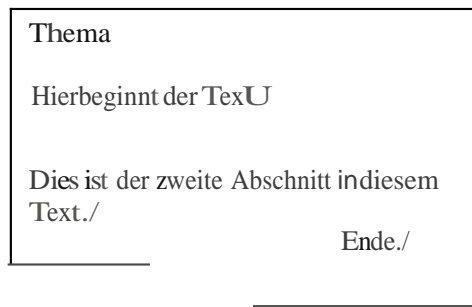
b) Erstelle an Hand des Begriffsnetzes einen eigenen Text über die Braunsche Röhre.

---

# Das Fünf-Phasen-Schema zur Texterschließung

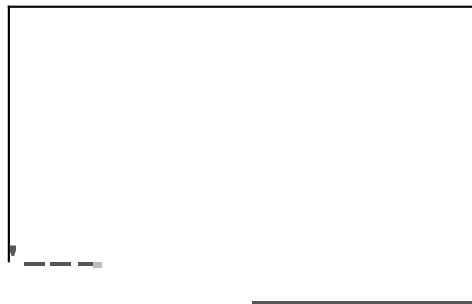
---

## 1. Orientiere dich im Text



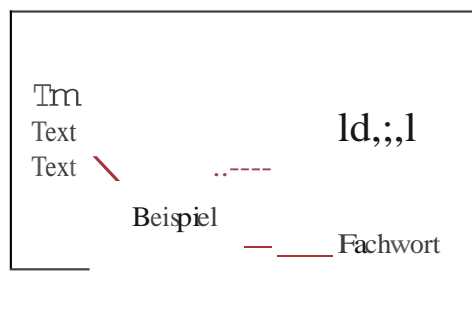
- Überfliege den Text.
- Suche das Thema.
- Suche zugehörige Bilder, Skizzen, Tabellen, etc.
- Registriere Abschnitte.
- Registriere Besonderheiten.

## 2. Suche Verstehensinseln



- Starte von dem, was du verstehst, nämlich den Verstehensinseln.
- Verstehensinseln sind die Teile, die du schon verstehst und von denen die Erschließung ausgeht.

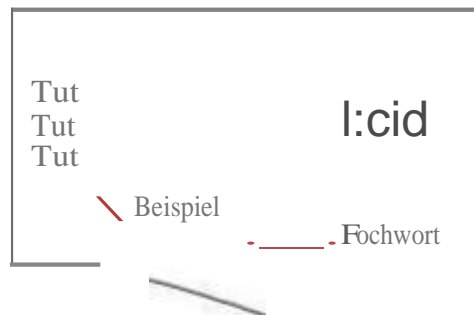
## 3. Erschließe abschnittsweise



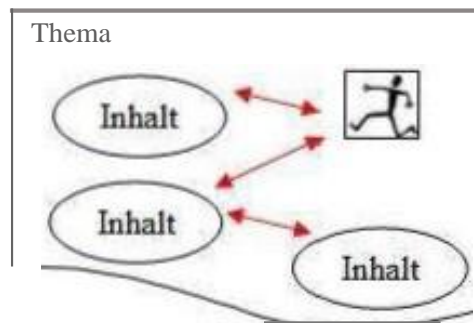
- Setze die Verstehensinseln zueinander in Beziehung und integriere sie mit dem, was du schon weißt.
- Hier gehst du detailliert und gründlich vor. Ein genaues Lesen und Mitdenken ist wichtig.
- Nutze Hilfsmittel, mache Dir Schemata, schreibe dir Dinge anders auf, etc.



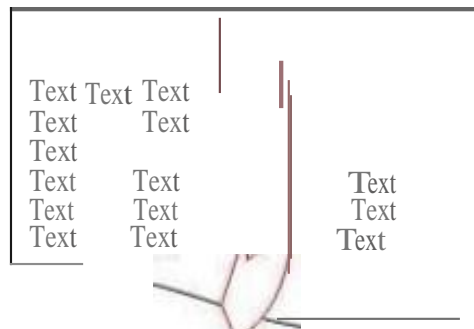
### 3. Erschließe abschnittsweise



### 4. Suchen den "roten Faden"



### 5. Reflektiere abschließend



- :setze a1e verstenensmsem zueinander in Beziehung und integriere sie mit dem, was du schon weißt.
- Hier gehst du detailliert und gründlich vor. Ein genaues Lesen und Mitdenken ist wichtig.
- Nutze Hilfsmittel, mache Dir Schemata, schreibe dir Dinge anders auf, etc.

- Nun hast du vielleicht den roten Faden verloren. Suche ihn und lies den Text noch ma und verbinde die Abschnitte geistig miteinander.
- Erstelle dir eine kleine Gliederung als roten Faden.
- Fasse den Text in wenigen Sätzen zusammen.

- Suche den Sinn des Textes und ordne ihn für dich neu.
- Überprüfe, was Du verstanden hast.
- Schreibe einen eigenen Text.



# Bemerkungen zur Strategie 10

- Das 5-Phasen-Schema nutzt andere Strategien.
- Das verstehende Lesen wird durch ein orientierendes Lesen vorbereitet (Vom orientierenden zum verstehenden Lesen)
- Der Leser wird zum mehrfachen zyklischen Bearbeiten des Textes unter immer anderen Gesichtspunkten geführt. (Prinzip der zyklischen Bearbeitung)
- Es wird nie gefragt „Was verstehst du nicht?“, sondern es wird immer von dem ausgegangen, was der Schüler schon versteht (Verstehensinseln suchen und davon ausgehen)
- Der Schüler reflektiert den Text und sucht den Roten-Faden (Textreflexion)
- Der Schüler hat am Ende eine Darstellungsformen, womit er eine eigene Textproduktion erstellen kann.

# Leitlinien zum Umgang mit Sachtexten <sup>(1)</sup>

- Das Ziel des Texteingsatzes bestimmt den Umgang, d.h.
  - die Wahl der Strategie und
  - die Formulierung der Arbeitsaufträge.
- Der Wechsel der Darstellungsform ist eine besonders effektive Strategie.
- Gute Arbeitsaufträge knüpfen an das Wissen des Lesers an und bauen es aus.

# Leitlinien zum Umgang mit Sachtexten <sup>(2)</sup>

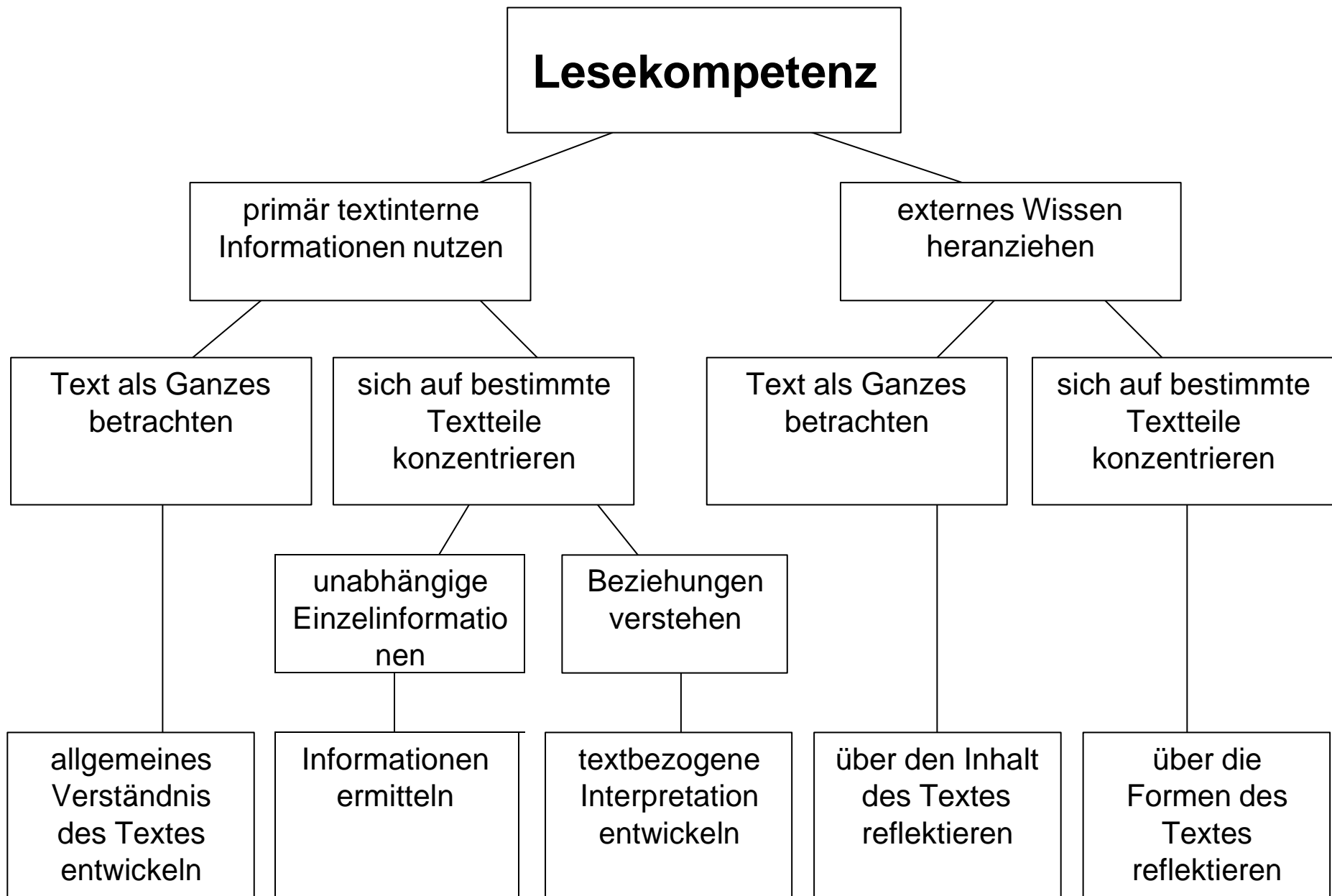
- Über eine geeignete Strategie und gute Arbeitsaufträge werden Schüler veranlasst, „in einen Dialog“ mit dem Text zu treten.
- Mit immer anderen Aufträgen werden Lernende zur erfolgreichen produktiven Bearbeitung des Textes gebracht.
- Überfordert sind Schüler in der Regel mit ...
  - einer Textkomprimierung,
  - einer Textparaphrase,
  - ungelenkter Textproduktion.

# Zum Umgang mit Sachtexten aus Schülersicht

- Man starte mit dem, was man schon versteht, und nicht mit dem, was man nicht versteht.
- Texterschließung geht von den Verstehensinseln aus.
- Wenn man verstanden hat, ist man fähig, Schlüsselbegriffe zu entdecken, die zur Bewältigung weiterführender Aufgaben genutzt werden können.

# Fünf Prinzipien

- Prinzip der eigenständigen Auseinandersetzung
- Prinzip der Verstehensinseln
- Prinzip der zyklischen Bearbeitung
- Prinzip des Leseproduktes  
(= Wechsel der Darstellungsform)
- Prinzip der Anschluss- und Begleitkommunikation



		<b>Kompetenzbereiche</b>		
		<b>Informationen ermitteln</b>	<b>textbezogenes Interpretieren</b>	<b>Reflektieren und Bewerten</b>
<b>Kompetenzstufen</b>	<b>I</b>	unabhängige aber ausdrücklich angegebene Informationen lokalisieren	den Hauptgedanken des Textes oder die Intention des Autors erkennen, wenn das Thema bekannt ist	eine einfache Verbindung zwischen Textinformation und Alltagswissen herstellen
	<b>II</b>	Einzelinformationen heraussuchen und Beziehungen beachten	Aussagen in verschiedenen Textteilen berücksichtigen und integrieren	Vergleiche und Verbindungen ziehen, Erklärungen geben und Merkmale bewerten
	<b>III</b>	tief eingebettete Informationen lokalisieren und geordnet wiedergeben	unbekannten Text vollständig und detailliert verstehen	Text kritisch bewerten und Hypothesen formulieren unter Nutzung von speziellem Wissen